



Netzwerk aus Johannstadt erhält Integrationspreis

Oberbürgermeister Dirk Hilbert überreicht außerdem Anerkennungspreis an Dresdner Firma



Im Rahmen und als Abschluss der Interkulturellen Tage 2018 verlieh Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 6. Oktober den Dresdner Integrationspreis. Diesen erhielt das Netzwerk „Willkommen in Johannstadt“. Den Anerkennungspreis für besonderes unternehmerisches Engagement erhält die Firma GSA-CAD GmbH & Co. KG (beide siehe Foto).

„Beide Preisträger setzen sich für die Integration von Zugewanderten ein und leisten damit einen wertvollen Beitrag für ein offenes Dresden und ein tolerantes Miteinander von allen Dresdnerinnen und Dresdnern“, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Die Laudatio für den Integrationspreisträger hielt David Lubell, Gründer von „Welcoming America“ und seit diesem Jahr für „Welcoming International“ in Berlin ansässig. Diese Organisation unterstützt, vernetzt und berät Willkommeninitiativen auf lokaler Ebene und weltweit.

Das Johannstädter Netzwerk „Willkommen in Johannstadt“ gründete sich Ende 2015. Die Mitglieder unterstützen in der Johannstadt Neuzugewanderte

und auch Migranten, die schon länger im Stadtteil leben. Dank zahlreicher Ehrenamtlicher arbeitet das Netzwerk professionell und strukturiert. Dabei wirkt die Initiative mit ihren Aktivitäten nicht nur in Johannstadt, sondern in der ganzen Stadt.

Außerdem gab es in diesem Jahr einen Anerkennungspreis für unternehmerisches Engagement bei der Integration von Flüchtlingen. Die Sieger-Firma GSA-CAD GmbH & Co. KG ist ein Dienstleister für CAD-Zeichen- und Konstruktionsleistungen in der technischen Gebäudeplanung. Die Firma bietet Projektdienstleistung, Personaldienstleistung und CAD-Schulungsdienstleistung an. Hier werden gut qualifizierte Fachkräfte gebraucht. Die Firma bindet Migrantinnen und Migranten ein und gibt ihnen so eine Chance – ihrer ursprünglichen Qualifikation vergleichbar und entsprechend – eine Arbeit zu finden.

Dieses Engagement und die unternehmerische Willkommenskultur tragen die Geschäftsführung und die gesamte Belegschaft mit. Anlässlich der Interkulturellen

Tage im Herbst 2016 hatte Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Dresdner Integrationspreis erstmals ausgelobt. Mit diesem Preis sollen Initiativen, Vereine, Verbände und Unternehmen ausgezeichnet werden, die im besonderen Maße Verantwortung für die Stadtgesellschaft übernehmen und sich für die Integration von Migrantinnen und Migranten einsetzen.

Zwischen April und Juni 2018 konnten Initiativen, Einrichtungen, Vereine und Unternehmen Vorschläge und Bewerbungen für den dritten Integrationspreis einreichen. Insgesamt 17 Vorschläge und Bewerbungen gingen bei der Landeshauptstadt Dresden ein. Sie sind im Internet vorgestellt. Eine Jury kürt die Preisträger. Der Integrationspreis ist mit 5 000 Euro dotiert, für den Anerkennungspreis erhalten Preisträger 2 000 Euro. Die Preisskulpturen für diese Auszeichnungen gestalteten Migrantinnen und Migranten im Rahmen eines Kunstprojekts an der JugendKunstSchule. Weitere Infos stehen im Internet unter www.dresden.de/integrationspreis.

Foto: Christin Nitzsche

Informiert

3

Experten vermuten auf einem Abschnitt am Messering im Dresdner Ostragehege eine Fliegerbombe. Eine Entschärfung ist für Dienstag, 23. Oktober, geplant. Insgesamt sind über 15 700 Einwohnerinnen und Einwohner betroffen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, um allen Betroffenen die Möglichkeit einzuräumen, sich langfristig auf die Evakuierung vorzubereiten. Es besteht keine akute Gefahr vor Ort.

Restauriert

9

Anlässlich des europäischen Tages der Restaurierung am Sonntag, 14. Oktober, öffnen die Museen der Stadt Dresden unter dem Thema „Restaurieren heißt nicht wieder neu machen“ ihre beiden Werkstätten im Stadtmuseum und in den Technischen Sammlungen. An diesem Tag geben die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einblicke in die Restaurierung von Möbeln, Textilien, Metall und kunsthandwerklichen Objekten. Besucherinnen und Besucher können sich unter anderem über die Planung und Vorgehensweise bei restauratorischen Arbeiten informieren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist jeweils an der Museumskasse:

- Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße
- Technische Sammlungen, Jungmannstraße 3–5

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.museen-dresden.de

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	17
Ortschaftsrat	17

Ausschreibung

Stellen	18
---------	----

Jahresabschluss 2017

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen	19
---	----

Aktuelle Bauarbeiten im Stadtgebiet der Landeshauptstadt

Einladung zu zwei Informationsveranstaltungen am 15. und am 18. Oktober im Stadtbezirksamt Neustadt

■ Informationsveranstaltung: Ausbau der Königsbrücker Straße

Am Montag, 15. Oktober, 18.30 Uhr, findet im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, eine Informationsveranstaltung zum Ausbau der Königsbrücker Straße statt. Der Bürgersaal befindet sich in der zweiten Etage und ist barrierefrei zugänglich.

Inhaltlich geht es um das Gebiet südlich der Stauffenbergallee inklusive des Kreuzungsbereiches bis südlich Fabricestraße. Dort sollen die Fahrbahn und Gleisanlagen grundhaft saniert werden. Ziel ist, den Verkehrsstau im Kreuzungsbereich zu verbessern. Die Straßenbahnhaltestelle „Stauffenbergallee“ wird für die barrierefreie Nutzung ausgebaut. Der Ausbau verfolgt auch die Absicht, für den Fußgänger- und Radverkehr sichere und funktionale Verkehrsräume zu schaffen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG laden zu dieser durch das Stadtbezirksamt moderierten Informationsveranstaltung ein. Die Planungsinhalte sind in der Beschlussvorlage Nr. V2272/18 für den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden enthalten und stehen im Ratsinformationsystem unter www.ratsinfo.dresden.de.

■ Informationsveranstaltung: Äußere Neustadt Südost be- kommt Parkraumbewirtschaftungs- konzept

Am Donnerstag, 18. Oktober 2018, stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes und des beauftragten Planungs-

büros ab 18 Uhr das Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Äußere Neustadt Südost vor. Im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, führt Stadtbezirksleiter André Barth durch die Veranstaltung.

Die Planungen für das Parken in der südöstlichen Äußeren Neustadt stehen vor dem Abschluss. Das Gebiet ist begrenzt von der Bautzner Straße und dem Carusufer zwischen Hoyerswerdaer Straße und Diakonissenweg.

Das Konzept dient der besseren Organisation des ruhenden Verkehrs in den betreffenden Straßenräumen. Vor allem für die Anwohnerinnen und Anwohner verbessert sich die Situation durch einen Bewohnerparkbereich. Dieser wird sowohl gebührenpflichtige Parkstände als auch nur Parkflächen für Anwohnerinnen und Anwohner haben. Mit einer Bewohnerparkkarte können im Gebiet Wohnende überall gebührenfrei ihren Pkw abstellen.

Bevor die Beschlussvorlage für den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden erarbeitet wird, haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, der Verwaltung Hinweise und Vorschläge mitzugeben.

Eine Übersicht zum vorgeschlagenen Maßnahmenkonzept zur Parkraumbewirtschaftung in der Äußeren Neustadt Südost steht im Internet unter www.dresden.de/mobilitaet.

■ Eschdorf: Ampel für Fußgän- ger auf der Pirnaer Straße

Um die Schulwegsicherheit zu erhöhen und das Überqueren der Straße zu vereinfachen, errichten Bauleute in Eschdorf

auf der Pirnaer Straße in Höhe der Einmündung Kirchberg eine Fußgängerampel. Die Arbeiten sind am Freitag, 26. Oktober, abgeschlossen. Es erfolgen Tiefbauarbeiten im Gehweg- und der Fahrbahn sowie die Installation einer Ampel. Fußgänger laufen an der Baustelle vorbei. Es kommt nur zu kleineren Einschränkungen. Eine mobile Ampel leitet den Verkehr zeitweise wechselseitig an der Baustelle vorbei.

Mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten ist die Firma Nitzsche und mit der Installation der Ampel die Dresdner Verkehrstechnik GmbH beauftragt. Die Kosten betragen etwa 78 000 Euro und werden durch das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden finanziert. Darin enthalten sind Planungskosten in Höhe von 15 000 Euro.

■ Zaschendorf/Schönfelder Hochland: Instandsetzung der Straße Zum Triebenberg und der Hochlandstraße

Bis Sonnabend, 20. Oktober, setzen Fachleute die Fahrbahnen der Straßen

- Zum Triebenberg zwischen der Kreuzung Talstraße/Dorfstraße in Zaschendorf und der Hochlandstraße sowie
- die Hochlandstraße zwischen Zum Triebenberg und Haus-Nr. 2 instand.

Für die gesamte Dauer der Bauzeit ist eine Vollsperrung notwendig. Der Ortsteil Borsberg wird von den Linien 98 C und 228 der Müller Busreisen GmbH nicht angefahren.

Eine Ausfahrt für die Grundstücke zwischen den Baustellen in Richtung Pillnitz oder

Zaschendorf ist garantiert und ausgeschildert. Mit Schulbeginn ab Montag, 22. Oktober, sind die Maßnahmen abgeschlossen und die Linie 98 C und 228 fahren wieder nach Plan.

Die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG übernimmt die Arbeiten.

Die Kosten betragen rund 115 000 Euro und werden von der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

■ Arbeiten an der Augustus- brücke

Auf der Augustusbrücke laufen die Arbeiten an den Sandsteinen, an der Auffüllung und der Leitungsverlegung. Allein auf der Brücke kommen rund 13 000 Meter Leerrohre in die Erde. Hinzu kommen Entwässerungs- und Wasserleitungen und Leitungen an den Anschlüssen. Insgesamt werden rund 20 000 Meter Leitungen und Leerrohre verbaut.

■ Schloßplatz/Theaterplatz/Rampe Neustädter Markt

Auf dem Schloßplatz werden Leerrohre zum späteren Einzug von Medienleitungen verlegt und die Verfüllung des Widerlagers abgeschlossen.

■ Terrassenufer/Neubau Bogen I

Der Neubau des Bogens I ist abgeschlossen. Es fehlen nur noch Teile der Sandsteinbrüstungen. Anschließend finden die Auffüllung sowie die Verlegung der Medienrohre statt.

■ Verkehrsführung

Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben bestehen, da dies zurzeit die einzige Zufahrtsmöglichkeit auf die Brücke ist. Weitere Informationen zum Bau stehen im Internet unter www.dresden.de/augustusbruecke.



DTR
TEPPICHREINIGUNG
Orient-Teppichwäscherie

*Wir lassen Sie &
Ihren Teppich strahlen*

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00 – 18.00 Uhr · www.dtr-teppichreinigung.de

SERVICE & QUALITÄT

sind unsere Stärke.

- Vor-Ort-Beratung
- Abhol- und Bringdienst
- Fleckenbehandlung
- Mietmattendienst
- Teppichnotdienst
- Individuelle Bearbeitung jedes Teppiches inklusive
- Reparatur und Restauration

Inh.
Nils Möller
Textilreinigermeister
Dresdner Str. 7
01705 Freital
Tel.: 0351/6494040
Fax: 0351/6494050
info@dtr-teppichreinigung.de

Verdacht auf eine Fliegerbombe im Ostragehege

Bevölkerungsevakuierung für 23. Oktober in Planung – Informationen auch online unter www.dresden.de/fliegerbombe



Auf einem Abschnitt am Messering im Dresdner Ostragehege prüften Experten des sächsischen Kampfmittelbeseitigungsdienstes den Boden auf mögliche Kampfmittel. Unter einer Asphaltfläche befindet sich nach einer abschließenden Auswertung eine Fliegerbombe. Eine Entschärfung ist für Dienstag, 23. Oktober, geplant. Evakuierungen sind dafür nötig. Insgesamt betrifft es über 15 700 Einwohnerinnen und Einwohner, darunter rund 1 600 Kinder. Der Termin wird rechtzeitig geplant und bekannt gegeben, um allen

Betroffenen die Möglichkeit einzuräumen, sich langfristig auf die Evakuierung vorzubereiten. Es besteht keine akute Gefahr vor Ort. Die aktuelle Karte, die das Evakuierungsgebiet zeigt, steht im Internet. Hier sind alle unmittelbar betroffenen Objekte und Gebäude hausnummerngenau zu finden. Die Liste der betroffenen Kindertageseinrichtungen und Schulen steht ebenfalls auf dieser Seite. Betroffene sollten sich in Ruhe und besonnen auf die Evakuierung einrichten, die auch über Nacht, bis Mittwoch 24. Oktober dauern kann.

■ Zeitplan

■ Donnerstag, 18. Oktober:
Im Dresdner Amtsblatt erscheint eine entsprechende Allgemeinverfügung, in der die geplante Evakuierung und Maßnahmen verfügt werden. Außerdem beinhaltet diese Allgemeinverfügung noch einmal alle betroffenen Straßen und Hausnummern. Das Bürgertelefon nimmt ab 8 Uhr seinen Dienst auf.

■ Montag, 22. Oktober:
Einsatzbeginn der Feuerwehr und Vorbereitung der Notunterkünfte.
■ Dienstag, 23. Oktober:

■ Evakuierungsgebiet.

Quelle: Amt für Geodaten und Kataster

Ab 7 Uhr sind die Notunterkünfte geöffnet. Welche das sein werden, wird noch bekannt gegeben. Um 8 Uhr müssen die Bewohner ihre Wohnungen verlassen haben. Private Fahrzeuge und der Öffentliche Personennahverkehr darf dann nicht mehr fahren. Das Evakuierungsgebiet wird kontrolliert. Ab 11 Uhr startet der Kampfmittelbeseitigungsdienst seine Arbeit.

► Seite 4

◀ Seite 3

■ Stadtbezirk Pieschen

Ab sofort steht im Stadtbezirksamt Pieschen, Bürgerstraße 63, ein Ansprechpartner zur Verfügung: Sebastian Klemm, Telefon (03 51) 4 88 54 14.

■ Kindertageseinrichtungen

Die Eltern der betroffenen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen erhalten per Elternbrief persönliche Informationen. Die Einrichtungen bleiben am Dienstag, 23. Oktober, geschlossen. Optional könnte dies auch am Mittwoch, 24. Oktober, der Fall sein. Die Eltern werden gebeten, eine alternative Betreuung zu suchen. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Bedarf einer Ersatzbetreuung bis Montag, 15. Oktober, beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen gemeldet werden. Fällt die Betreuung aus, erhalten die Eltern eine Rückerstattung des Elternbeitrages für diesen Tag entsprechend der Beitragssatzung. Fragen zur Kindertagesbetreuung beantwortet der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen per E-Mail an kindertageseinrichtungen@dresden.de oder per Telefon unter (03 51) 4 88 51 31.

■ Betroffene Kindertageseinrichtungen im Evakuierungsgebiet

- Kindertagesstätte Moritzburger Straße 70
- Hort an der 144. Grundschule, Micktner Straße 10
- Outlaw Kindertagesstätte, Rehefelder Straße 7
- Hort der 8. Grundschule, Konkordienstraße 12
- Kindertagesstätte Lommatscher Straße 83
- Hort der 41. Grundschule Elbtalkinder, Hauptmannstraße 15
- Outlaw-Hort an der 26. Grundschule, Osterbergstraße 22
- Kindertagesstätte Lommi-Kids, Lommatscher Straße 85
- Kindertagesstätte Concordia, Konkordienstraße 3
- Kindertagespflegestelle Osterbergstraße 19
- Hort des Förderzentrums zur Lernförderung A. S. Makarenko, Konkordienstraße 12 a
- Outlaw-Krippe Rehefelder Straße 12
- Kita Sternstraße, Sternstraße 32
- Kindertagesstätte Pfiffikus, Wurzener Straße 19
- Kinderhaus Sonnenschein, Carreriastraße 15
- Kleiner Fröbelkindergarten, Altübigau 3
- Kindertagespflegestelle, Gehe-

straße 7

- Kindertagespflegestelle Osterbergstraße 18
- Kindertagespflegestelle Konkordienstraße 31
- Kindertagespflegestelle Konkordienstraße 21
- Kindertagespflegestelle Elbvillenweg 14
- Kindertagespflegestelle Naundorfer Straße 19
- Kindertagespflegestelle Hauptmannstraße 14
- Kindertagespflege Daniela Weiße-Schwank, Overbeckstraße 20
- Hort der Aktiven Schule Dresden epharisto, Leipziger Straße 33

■ Schulen und Schulhorte

Betroffene Schulen und Horte im Evakuierungsgebiet bleiben am Dienstag, 23. Oktober, geschlossen. Es finden kein Unterricht und keine Betreuung statt. Optional könnte dies auch am Mittwoch, 24. Oktober, der Fall sein. Die Schulleitungen wurden über das Schulverwaltungsamts entsprechend informiert.

■ Betroffene Schulen im Evakuierungsgebiet:

- Sportgymnasium, Messering 2 a
- Sportinternat, Messering 2 a
- 10. Oberschule/Sportoberschule, Messering 2 a
- 8. Grundschule, Konkordienstraße 12
- 9. Oberschule, Lommatscher Straße 121
- 26. Grundschule, Osterbergstraße 22
- 41. Grundschule, Hauptmannstraße 15
- 144. Grundschule, Micktner Straße 10
- Schule zur Lernförderung „A.S. Makarenko“, Leisniger Straße 76

■ Pflegebedürftige Menschen

Angehörige von pflegebedürftigen Menschen werden gebeten, sich rechtzeitig um ihre Verwandten zu kümmern. Sie sollten auch Pflegedienste sowie gesetzliche Betreuer um Hilfe und Unterstützung bitten. Pflegebedürftige Personen müssen im Zeitraum vom 22. Oktober bis zum 24. Oktober alternative Unterkünfte finden. Die Landeshauptstadt Dresden kontaktiert die Pflegedienste sowie Pflegeheime und bittet um Unterstützung und Bereitstellung von Pflegekapazitäten für den genannten Zeitraum. Für den Notfall stellt die Landeshauptstadt eine zentrale Unterbringung in einer Halle zur Versorgung pflegebedürftiger Menschen in der Nähe des Evakuierungsgebietes bereit. Hier gibt es allerdings lediglich

eine pflegerische Notversorgung. Weitere Informationen und Hilfe bietet auch das Sozialamt Dresden, Junghansstraße 2, Sachgebiet, Offene Altenhilfe, Telefon (03 51) 4 88 48 00.

■ Firmen und Geschäfte im Evakuierungsgebiet

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden kontaktiert alle ihm bekannten Firmen telefonisch und per E-Mail. Ansprechpartner hier ist Kerstin Zimmermann, Abteilungsleiterin Wirtschaftsservice, Telefon (03 51) 4 88 87 20, E-Mail: Kzimmermann@dresden.de

■ Bürgertelefon

Ab Donnerstag, 18. Oktober, ist ein Bürgertelefon unter der Rufnummer (03 51) 4 88 76 66 zu folgenden Zeiten eingerichtet

- Donnerstag, 18. Oktober: 8 Uhr bis 18 Uhr
- Freitag, 19. Oktober: 8 Uhr bis 18 Uhr
- Sonnabend, 20. Oktober: 9 Uhr bis 17 Uhr
- Sonntag, 21. Oktober: 9 Uhr bis 17 Uhr
- Montag, 22. Oktober: 8 Uhr bis 18 Uhr

■ Dienstag, 23. Oktober: 6 Uhr bis Ende der Maßnahme

■ Evakuierungen

Für alle Fragen rund um Evakuierungen bietet die Landeshauptstadt Dresden einen Handzettel an. Er steht auf den Seiten 5 und 6 in diesem Amtsblatt und ist außerdem in Deutsch und Englisch im Internet abrufbar. Es ist zu empfehlen, diesen Handzettel vor der Evakuierung zu lesen. Hier stehen nützliche Hinweise. Daran sollten Betroffene vor allem denken: Ausweise, Krankenkassen-Chipkarte, wichtige persönliche Dokumente, persönliche Medikamente und Hygieneartikel, Brille, Geld, Geldkarte, Handy, persönliche Telefonnummern, Getränke und Verpflegung für mindestens zwölf Stunden, Decke oder Schlafsack, eventuell Isomatte, Kleidung nach Witterung, Beschäftigungsmaterial, wie Zeitschriften, Bücher, Spiele, Radio oder Musikplayer mit Kopfhörern, Taschenlampe oder Stirnlampe, für Kinder zusätzlich Kuscheltier, Kissen, Spiele, Bücher, eventuell Süßigkeiten.

www.dresden.de/
fliegerbombe



Beantragen?



dresden.de/buergerbüros

Service-Center Nicole Fehrmann



Deutsche Krankenversicherung

Das bietet Ihnen die DKV:

- > Krankheitskostenvollversicherung
- > Ergänzungs- und Zusatzversicherungen
- > Krankentagegeld
- > Private Pflegevorsorge
- > Betriebliche Krankenversicherung für Firmen

Das bietet Ihnen die DKV mit ihren Partnern:

- > Absicherung privater und beruflicher Risiken
- > Geschäftsführerversorgung
- > Sach- und Haftpflichtversicherungen
- > Altersvorsorge
- > Private und Betriebliche Unfallversicherungen
- > Rechtsschutz und Sicherheitsbrief
- > Bausparen

Der Gesundheitsversicherer
der ERGO

Hoyerswerdaer Str. 28, Dresden, Tel. 0351 8029146

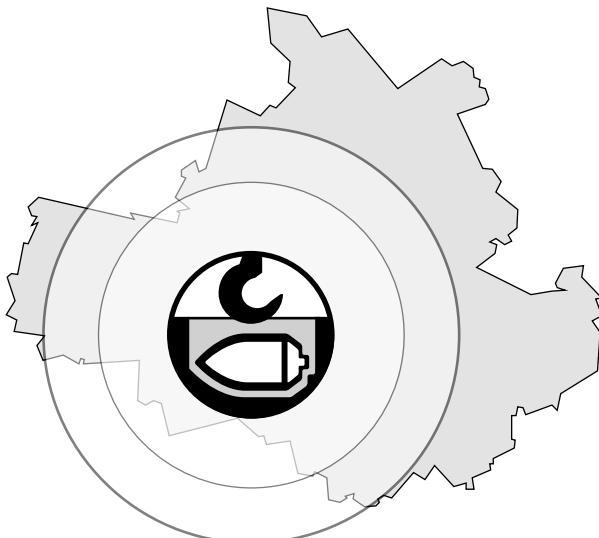
www.nicole-fehrmann.dkv.com

Landeshauptstadt Dresden
Brand- und Katastrophenschutzamt



Dresden.
DresdeN

Was ist bei einer Evakuierung zu beachten?



Evakuierung – und nun?

Infolge einer konkreten Gefahrensituation kommt es zur Evakuierung. Das bedeutet, alle Personen, die sich im gefährdeten Gebiet aufhalten, müssen dieses unverzüglich verlassen. Umgekehrt kommt auch niemand in das betreffende Gebiet hinein. Die Evakuierung dient Ihrer Sicherheit und gilt vorübergehend bis zu einer Gefahrenabwehr und Entwarnung.

Einsatzkräften Folge leisten

Den Anweisungen der an der Evakuierung beteiligten Einsatzkräfte ist Folge zu leisten. Deren Aufgabe ist es, die festgelegte Gefahrenzone zügig zu räumen. Seien Sie sicher: Alle Verantwortlichen sind bemüht, die Evakuierungszeit so kurz wie möglich zu halten.

Wo gibt es Informationen?

Bin ich überhaupt im Evakuierungsgebiet und somit betroffen?
Was muss ich mitnehmen? Wo kann ich bei Bedarf unterkommen?
Wer kann Hilfe leisten? Und wie erfahre ich, wenn die Evakuierung aufgehoben ist? Auf diese und weitere Fragen gibt es Antworten am Bürgertelefon der Landeshauptstadt Dresden, das in Notsituationen geschaltet wird. Achten Sie dazu auf Nachrichten in den Medien, insbesondere im Rundfunk, und auf Veröffentlichungen im Internet. Berücksichtigen Sie bitte, dass die Einsatzlage komplex ist, sich Änderungen ergeben können sowie das Einsatzende und damit den Zeitpunkt Ihrer Rückkehr meist nur geschätzt werden können.

<input type="checkbox"/> Bürgertelefon	Telefon (03 51) 4 88 76 66
<input type="checkbox"/> Internet	www.dresden.de

Mit Nachbarn zusammenwirken

Überlegen Sie, ob es in Ihrer Nachbarschaft Personen gibt, die Hilfe benötigen. Weisen Sie bitte die Einsatzkräfte – am besten vor Ort, alternativ über den Notruf 112 – auf hilfsbedürftige Personen in Ihrem Umfeld hin.

Beispiele für Evakuierungen wegen Bombenfunds

- 22. Januar 2016**
Friedrichstadt, Ecke Weißeritzstraße, Magdeburger Straße:
800 Personen
- 12. November 2015**
Radeberger Vorstadt, Bautzner Straße 112 a:
900 Personen
- 5. und 6. Dezember 2013**
Striesen, Augusburger Straße 7:
je 1 800 Personen
- 6. September 2013**
Johannstadt, Gerokstraße:
5 000 Personen
- 22. Januar 2013**
Pirnaische Vorstadt, Zirkusstraße:
2 500 Personen

Wohin soll ich im Evakuierungsfall?

- Individuelle Unterkunft:
Bitte prüfen Sie im eigenen Interesse zuerst, ob Sie individuell eine Unterkunft außerhalb des Evakuierungsbereiches finden können. Infrage kommen zum Beispiel Verwandte, Freunde, Bekannte oder Arbeitskollegen. Auch ein Gartengrundstück bietet sich möglicherweise an. Es steht Ihnen zudem frei, auf eigene Rechnung ein Hotel oder eine Pension zu nutzen.
- Offizielle Notunterkunft:
Haben Sie keine Möglichkeit, sich individuell eine vorübergehende Beherbergung zu organisieren, dann stehen Ihnen offizielle Notunterkünfte offen. Aufgrund der Vielzahl von Betroffenen richtet die Landeshauptstadt Dresden diese in Sporthallen, Schulen und ähnlichen Objekten ein. Dort sind Sie vor Witterungseinflüssen geschützt, finden Sanitärbereiche vor und können sich an Ansprechpartner der Einsatzleitung wenden. Die Notunterkünfte sind ein Angebot. Sie sind nicht zur Nutzung verpflichtet.

Was soll ich mitnehmen?

- In das Notfallgepäck gehören zum Beispiel:
- Ausweise, Krankenkassen-Chipkarte, wichtige persönliche Dokumente
 - persönliche Medikamente und Hygieneartikel, Brille
 - Geld, Geldkarte, Handy, persönliche Telefonnummern
 - Getränke und Verpflegung für mindestens zwölf Stunden
 - Decke oder Schlafsack, eventuell Isomatte, Kleidung nach Witterung
 - Beschäftigungsmaterial, wie Zeitschriften, Bücher, Spiele, Radio oder Musikplayer mit Kopfhörern
 - Taschenlampe oder Stirnlampe
 - für Kinder zusätzlich Kuscheltier, Kissen, Spiele, Bücher, eventuell Süßigkeiten



Besteht für mich eine Meldepflicht?

Beim Verlassen des Evakuierungsgebietes sind Sie nicht verpflichtet, sich behördlich zu melden. Sie können sich außerhalb des gesperrten Areals frei bewegen, also z. B. persönliche Besorgungen erledigen, in Restaurants oder Kinos ausweichen, Unterkünfte Ihrer Wahl nutzen oder nach Belieben verreisen. Kehren Sie jedoch nicht in den Evakuierungsbereich vor dessen Freigabe zurück. Um Suchanfragen besorgter Angehöriger zu vermeiden, sollten Sie diese möglichst zügig über Ihre Situation in Kenntnis setzen.

Wie habe ich die Wohnung zu verlassen?

So wie sonst auch: Achten Sie darauf, dass Licht und Geräte, wie Radio und Fernseher, ausgeschaltet sind. Schließen Sie die Fenster. Auch die Wohnungstür beim Verlassen bitte wie üblich abschließen. Wenn Sie Haustiere haben, versorgen Sie diese zuvor ausreichend. Nehmen Sie sie nur mit, wenn der Verbleib in den nächsten Stunden in der Wohnung nicht möglich ist.

Wie soll ich das Evakuierungsgebiet verlassen?

Wie Sie das Evakuierungsgebiet verlassen, ist Ihnen freigestellt. Sie können also zu Fuß gehen, mit Ihrem Fahrrad oder Ihrem Kraftfahrzeug fahren. Wollen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, sollten Sie infolge der Einsatzlage mit Änderungen im Fahrplan oder in der Streckenführung rechnen. Informationen erhalten Sie direkt beim Anbieter. Für Personen, die die Notunterkünfte erreichen wollen, werden je nach Entfernung und gesundheitlichem Zustand Transportmittel bereitgestellt, die meist von Sammelplätzen aus abfahren. Dabei kann es zu Wartezeiten kommen. Bitte haben Sie Geduld. Die Einsatzkräfte geben Ihnen Auskunft, wo sich die Sammelplätze befinden. Der Rücktransport von den offiziellen Notunterkünften nach dem Einsatzende ist ebenso gesichert.

Wie erfahre ich vom Ende der Evakuierung?

Über die Nachrichten in den Medien, Veröffentlichungen im Internet, das Bürgertelefon oder die Einsatzkräfte vor Ort.

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Brand- und Katastrophenschutzamt
Telefon (03 51) 8 15 52 50
Telefax (03 51) 8 15 52 63
E-Mail feuerwehr@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenumruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Ines Kopsch, Ina Richter

Erstauflage, Mai 2016

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente.
Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer
Signatur können über ein Formular unter www.dresden.de/kontakt
eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der
Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf
nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es
jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.



Löbtau in Bewegung – ein Stadtteil feiert

Anlässlich des 950. Geburtstages von Löbtau laden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Stadtplanungsamtes am Sonntag, 14. Oktober, 14 bis 18 Uhr Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste herzlich ins Quartier Volksbadgarten (Bünaustraße/Ecke Badweg) ein. Unterstützt wird diese Aktion durch den Löbtop e. V. und die Löbtauer Runde.

Jazztage Dresden mit Auftritten der Gegensätze

Das internationale Festival vereint alljährlich herausragende Künstler aus aller Welt in Dresden. In seinem 18. Jahrgang bringen die Jazztage Dresden als eines der ganz großen Jazzfestivals Deutschlands an 29 Tagen die Vielfalt im Jazz und die Verbindung unterschiedlicher Stile und Genres auf die Bühnen der Stadt. Mit Künstlern wie Gregory Porter, Jan Garbarek, Ute Lemper, Avishai Cohen, Monty Alexander, Conchita Wurst, Rebekka Bakken und Victor Wooten sowie den Klangkörpern wie dem Clayton-Hamilton Jazz Orchestra, dem Leipjazzig-Orchester oder den Dresdner Sinfonikern geben die Jazztage Dresden auch 2018 einen Einblick in die Vielfalt der Stile und Genres.

Karten für alle Konzerte der diesjährigen Jazztage Dresden sind an allen Dresdner und deutschlandweiten ReserviX- sowie allen SZ-Vorverkaufsstellen erhältlich. Ebenso steht für Kartenbestellungen die ReserviX-Hotline unter (0 18 06) 70 07 33 (0,20 Euro aus dem Festnetz, mobil 0,60 Euro) zur Verfügung.

www.jazztage-dresden.de



Inspiration Elb- und Stadtlandschaft

Künstler über ihre Bilder in der Galerie 2. Stock



In der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, wird bis zum 26. Oktober die vierte und letzte Ausstellung der Jahresreihe „Bild Welt – Welt Sicht“ der freien Künstlergruppe „12 Nischen“ gezeigt. Die Ausstellung heißt „Bildwelt intim“ und stellt sieben Künstlerinnen und Künstler mit ihren graphischen Welt-Sichten vor. Eine von ihnen ist die Dresdner Künstlerin Gabi Keil (Jg. 1970), die über sich und ihre Arbeit sagt:

„Es ist besonders die Stadtlandschaft, die mich zum bildnerischen Arbeiten inspiriert. Mich interessieren Gegensätze zwischen Altem und Neuen, Farb- und Formkontraste, besondere Lichtstimmungen und Situationen, die

Ausgestellt. Gabi Keil, „Am Albertplatz“, Lithographie 2016 Foto: Gabi Keil

ein Bild einmalig machen. Meinen Bildern liegt immer ein besonderes visuelles Erlebnis zu Grunde. Dieses nehme ich in mein Atelier mit, und es folgt eine weitere Bearbeitung und Ausformung. Die Dresdner Elb- und Stadtlandschaft stand thematisch am Beginn meiner künstlerischen Tätigkeit und ist auch heute immer wieder Ausgangspunkt für meine Zeichnung, Malerei und Druckgrafik. Arbeits- und Studienaufenthalte führten mich in verschiedene Gegenden und in viele Städte Europas, u. a. Paris, Madrid, Florenz, Salzburg, London und Venedig.“

DRESDEN KULTTOUREN

Die Nachtwächter in Dresden • Kutschfahrten • Weinbergtouren in Radebeul



www.dresden-barock.de
info@dresden-barock.de
0351 42 69 27 31
Große Meißner Str. 15 • 01097

Marek Janowski dirigiert Strauss und Berlioz

Ab der Saison 2019/2020 neuer Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, steht Marek Janowski bereits in dieser Saison mehrfach am Pult des Orchesters. Den Auftakt bildet ein Programm mit Orchesterliedern von Hector Berlioz (Les nuits d'été) und der im Konzertsaal selten zu hörenden Sinfonia domestica von Richard Strauss.

Eintrittskarten ab 18 Euro (Schüler und Studenten: 9 Euro) sind über den Ticketservice der Dresdner Philharmonie (auch online) und an den Abendkassen erhältlich. Jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn findet eine Konzerteinführung statt.

■ Programm:

13. Oktober, Sonnabend, 19.30 Uhr
14. Oktober 2018, Sonntag, 18 Uhr
Konzertsaal Kulturpalast

■ Hector Berlioz „Les nuits d'été“ („Sommernächte“) – Sechs Lieder für Mezzosopran und Orchester op. 7 (1841/56)

■ Richard Strauss „Sinfonia domestica“ – Sinfonische Dichtung op. 53 (1903)

Schachspielen in der Zentralbibliothek

Zwei Mal im Monat können Interessierte in der Zentralbibliothek im Kulturpalast Schach spielen. Am Sonnabend, 13. Oktober, 11 bis 13 Uhr, treffen sich die Schachfreunde wieder in der Zentralbibliothek, Gruppenarbeitsraum Ost, 2. Obergeschoss, Schloßstraße 2.

Interessierte sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Schachspiele stehen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Albrecht Goette liest Klaus Mann

Der bekannte Dresdner Schauspieler Albrecht Goette liest am 16. Oktober, 18.30 Uhr, in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, aus der Autobiografie von Klaus Mann.

„Erinnerungen sind aus wundersamem Stoff gemacht – trügerisch und dennoch zwingend, mächtig und schatthaft. Es ist kein Verlaß auf die Erinnerung, und dennoch gibt es keine Wirklichkeit außer der, die wir im Gedächtnis tragen“ – so beginnt der erste Teil von Klaus Manns Autobiografie, der die Münchner Kindheitstage von 1906 bis 1914 schildert.



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag
■ am 12. Oktober
 Susanna Anschütz, Blasewitz

zum 100. Geburtstag
■ am 15. Oktober
 Irmgard Kuehn, Prohlis
■ am 18. Oktober
 Charlottede Parade, Cotta

zum 90. Geburtstag
■ am 12. Oktober
 Charlotte Post, Pieschen
 Liesa Leuscher, Weixdorf
 Ingetraud Büttner, Altstadt
 Günter Werner, Neustadt
■ am 13. Oktober
 Hans Müller, Cotta
 Ursula Grätz, Plauen
■ am 14. Oktober
 Eva Dorn, Prohlis
■ am 15. Oktober
 Ursula Mitri, Plauen
■ am 16. Oktober
 Günter Hausmann, Prohlis
■ am 17. Oktober
 Dora Sommerfeld, Altstadt
■ am 18. Oktober
 Dr. Gerhart Müller, Plauen
 Annemarie Groß, Pieschen

zur Goldenen Hochzeit
■ am 12. Oktober
 Siegrid und Jürgen Witt, Prohlis

Amt für Geodaten und Kataster informiert

Das Sachgebiet Kundenservice im Amt für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 72, hat ab sofort bis 31. August 2019 donnerstags bis 16 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten sind nun Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr. Mittwochs bleibt der Kundenservice geschlossen. Hier erhalten Dresdnerinnen und Dresdner Auskünfte zu Geodaten, Karten und sonstigen Erzeugnissen. Das Angebot umfasst auch den Verkauf von analogen und digitalen Erzeugnissen und Leistungen.

Ausländerbehörde bleibt einen Tag geschlossen

Am Dienstag, 16. Oktober, bleibt der Servicepunkt der Ausländerbehörde im Erdgeschoss auf der Theaterstraße 13 für Besucher geschlossen. An diesem Tag erfolgen Umbauarbeiten.

Mit dem Dresdner Stadtschreiber ins Gespräch kommen

Autor Kurt Drawert lädt ins Kulturrathaus ein

Der Autor und Dresdner Stadtschreiber 2018 Kurt Drawert möchte mit Dresdnerinnen und Dresdnern ins Gespräch kommen. Dazu lädt er am Freitag, 19. Oktober, ins Kulturrathaus, Königstraße 15, ein. Die Veranstaltung findet von 16 bis 18 Uhr im Vortragssaal Erdgeschoss statt. Für das Forum mit dem Titel „Und wie geht es Ihnen?“ ist eine Gästzahl von 30 Personen vorgesehen. Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail kultur-denkmalschutz@dresden.de oder Telefon (03 51) 4 88 89 26. Im kleinen Kreis besteht die Möglichkeit, Einblick in Leben, Arbeiten und Denken des Schriftstellers zu gewinnen, Fragen zu stellen und sich mit ihm über Dresden und eigene Erfahrungen auszutauschen.

Der Autor Kurt Drawert gehört zu den angesehensten deutschen Schriftstellern der Gegenwart. Geboren 1956 in Hennigsdorf (Brandenburg) verbrachte er seine Jugendjahre in Dresden. Zum Stu-

dium ging er 1982 an das „Institut für Literatur“ in Leipzig. Freier Autor ist er seit 1986.

Kurt Drawert lebt seit 1996 in Darmstadt, wo er die Darmstädter Textwerkstatt und seit 2004 das Zentrum für junge Literatur leitet. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Für seine schriftstellerische Arbeit ist Kurt Drawert vielfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem „Leonce-und-Lena-Preis“, dem „Ingeborg-Bachmann-Preis“, einem „Rom-Stipendium“ der Villa Massimo oder im vergangenen Jahr mit dem „Lessingpreis des Freistaates Sachsen“.

Zu Beginn seines sechsmontägigen Aufenthalts als Dresdner Stadtschreiber 2018 hatte Kurt Drawert am 21. Juni in der Zentralbibliothek im Kulturpalast Dresden seine Antrittslesung. Seither bringt er sich ins Stadtleben ein, äußert sich mit Interviews und Wortmeldungen in der lokalen Presse.

Widerspruch gegen Jubiläen-Veröffentlichung

Der Oberbürgermeister möchte auch im Jahr 2019 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können. Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis, schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im Dresdner Amtsblatt.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG), in Kraft getreten am 1. November 2015, einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen.

Der Widerspruch bleibt bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen. Bereits erteilte Widersprüche sind weiter gültig und brauchen nicht erneuert zu werden.

Kulturelle Bildung in Dresden

Am Montag, 29. Oktober, findet von 10 bis 16 Uhr ein Fachtag für Kulturelle Bildung statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung und Praxis aber auch am Thema Interessierte sind herzlich von 10 bis 16 Uhr in die Zentralbibliothek im Dresdner Kulturpalast eingeladen. Die Tagung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de erforderlich.

Der Anspruch, flächendeckend möglichst alle Menschen an Kultur und Bildung teilhaben zu lassen, erfordert einen ständigen Austausch sowie nachhaltige Kooperationen der Akteure in Dresden. Die Tagung ist der erste Schritt, um die stadtweite, strategische Zusammenarbeit in der Kulturellen Bildung zu intensivieren. Sie bringt Dresdner Akteure aus Praxis und Verwaltung zusammen.

[www.dresden.de/
kulturelle-bildung](http://www.dresden.de/kulturelle-bildung)

• Startpaket 29,90 € statt 79,90 € Voraussetzung ist der Abschluss einer Mitgliedschaft von min. 12 Monaten Laufzeit im Aktionszeitraum.

Bei Vorlage dieser Anzeige
50 € sparen!*

activ sports

STARTE JETZT DEIN TRAINING!

0351 - 4 52 66 00 / activ-fitness.de



Europäischer Tag der Restaurierung

Anlässlich des europäischen Tages der Restaurierung am 14. Oktober öffnen auch die Museen der Stadt Dresden unter dem Thema „Restaurieren heißt nicht wieder neu machen“ kostenfrei ihre Werkstätten:

- Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, 14 bis 16 Uhr, Vortrag: „Nähen? Kann ich auch – Restaurieren heißt nicht wieder neu machen“ mit Cornelia Hofmann, Dipl. Restauratorin (FH). Anschließend Führung durch die Werkstatt: „Was unterscheidet Textilrestaurierung vom Schneiderhandwerk?“ mit Birgit Seeländer, Dipl. Restauratorin (FH)
- Technische Sammlungen, Jungmannstraße 3–5, 10 bis 12 Uhr, Vortrag: „Restaurieren heißt nicht wieder neu machen“ (Beispiele an Holzobjekten) mit Holger Meyer-Doberenz, Dipl. Restaurator (FH). Anschließend Führung durch die Werkstatt mit dem Schwerpunkt Metallobjekte mit Martin Fiedler, Restaurator (BA).

www.museen-dresden.de



30. Grundschule „Am Hechtpark“ wird saniert

Für die Sanierung des Altbau der 30. Grundschule „Am Hechtpark“ hat der Freistaat Sachsen am 5. Oktober rund 4,4 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt rechnet die Stadt Dresden mit einer Bauzeit von knapp zwei Jahren bis August 2020. Im 1965 gebauten Schulhaus sollen nicht nur alle wesentlichen Gebäudeteile wie Fußböden, Dach, Fenster und Türen ersetzt werden und die Fassade einen neuen Anstrich erhalten.

Im Gebäudeinneren sind umfassende Umbauarbeiten geplant. Für jede Klasse gibt es einen angebundenen Hortbereich, die Verwaltungsräume von Schule und Hort befinden sich künftig im Verbindungsgang zur Sporthalle. Eine verbesserte Raumakustik kommt den Lern- und Lehrbedingungen zugute. Durch den Einbau eines Aufzugs sind alle Ebenen des Schul- und Erweiterungsbaus künftig barrierefrei erreichbar.

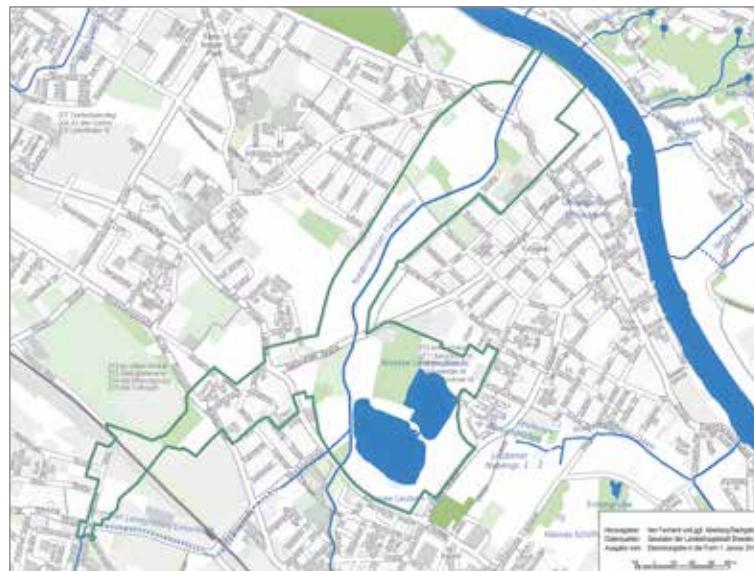
Während der nun laufenden Arbeiten im Altbau lernen die Kinder in mobilen Raumeinheiten. Die Pausenflächen der Grundschule werden bis November 2020 abschnittsweise neu gestaltet.



UMWELT

Fördergebiet „Dresden Südost – Zu neuen Ufern“

Vermessungen für das Projekt „Blaues Band Geberbach“



Bis Februar 2019 laufen im neuen Fördergebiet „Dresden Südost“ die Vermessungsarbeiten für das Leitprojekt „Blaues Band Geberbach“. Das städtische Amt für Geodaten und Kataster erstellt damit die Grundlage für die Projektplanung.

Geplant sind die Renaturierung und der Hochwasserschutz des Geberbaches/Prohliser Landgrabens von der Mügelner Straße bis zur Elbe. Es sind eine Vielzahl neuer Brücken für das Gewässer sowie ein begleitender Radweg vorgesehen. Die gesamte Planung des Großprojektes ist voraussichtlich 2023 beendet. Dann beginnt die Umsetzung. Das „Blaue Band Geberbach“ soll 2027 fertig sein. Die Kosten betragen etwa zehn

Millionen Euro. Diese werden finanziert aus 90 Prozent Fördermitteln und zehn Prozent städtischen Eigenmitteln.

Das „Blaue Band Geberbach“ ist das Hauptprojekt im neuen Fördergebiet „Dresden Südost – Zu neuen Ufern“. Weitere Arbeiten im Umkreis sollen folgen. Umweltamt und Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden haben das neue Fördergebiet im vergangenen Jahr gemeinsam entwickelt. Ziel ist es, einen multifunktionalen Grünzug zu erhalten, der dann Erholungsraum mit neuen Wegeverbindungen bietet und der sich gleichzeitig günstig auf das Stadtklima auswirken.



Wir suchen
zur Verstärkung
unseres Teams:

- Triebfahrzeugführer
- Kundenbetreuer

Für Sie. In Ihrer Region.
www.staedtebahn-sachsen.de

Städtebahn
Sachsen

Filmvorführung und Nachtwanderung

Am Mittwoch, 17. Oktober, findet ab 19 Uhr die nächste Filmvorführung in der Reihe „Voices of Change“ statt. Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, das Frauenstadttarchiv Dresden, der *sowieso* Frauen für Frauen e. V., der Landesfrauenrat Sachsen e. V. und die Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden laden in den Ballsaal des Zentralwerks e. V., Riesaer Straße 32, ein. Der Film „Forbidden Voices“ zeigt furchtlose Frauen, die eine neue, vernetzte Generation moderner Widerstandskämpferinnen verkörpern. In Kuba, Iran und China bringen sie mit ihren Blogs das staatliche Informationsmonopol ins Wanken und riskieren dabei ihr Leben.

Anschließend findet eine feministische Nachtwanderung mit der Gruppe Feministory statt. Diese sucht mit ihren feministischen Stadtrundgängen Orte in der Stadt auf, die im Zusammenhang mit historisch wie auch aktuell relevante Themen bzgl. Feminismus stehen. Diesmal geht es durch Pieschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeben sich auf Spurensuche im Dresdner Stadtteil Pieschen. Orte wie das Zentralwerk oder eine Apotheke in Pieschen beherbergen verschiedene Geschichten, die unbekannt sind, aber stark mit gesamtgesellschaftlichen und wirkungsvollen Machtsystemen in Verbindung stehen.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

www.frauenstadttarchiv.de



Zwei neue Beauftragte bei der Stadtverwaltung

In der Stadtverwaltung Dresden haben zwei Beauftragte ihren Dienst aufgenommen.

■ Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
Manuela Scharf

Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 130
Telefon (03 51) 4 88 28 32

E-Mail: MScharf2@dresden.de

■ Kinder- und Jugendbeauftragte
Anke Lietzmann
Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 086
Telefon (03 51) 4 88 21 59

E-Mail: ALietzmann@dresden.de

Facebook-Konto ist vererbar

Wie weiter nach dem Facebook-Urteil des BGH?

Der BGH hat am 12.07.2018 (III ZR 183/17) eine Grundsatzentscheidung zu der bislang ungeklärten Frage gefällt, ob die Erben ein Recht auf Zugang auf das Benutzerkonto des Verstorbenen bei einem sozialen Netzwerk haben.

Im Zuge zunehmender Digitalisierung rückt die Hinterlegung von Zugangsdaten für Erben in den Vordergrund. Auch wenn die Erben für Verträge automatisch eintreten, muss dafür gesorgt werden, dass dieser auch weiß, wo sich digitaler Nachlass befindet.

Tragischer Hintergrund

„Der Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) lag ein tragischer Fall zugrunde“, berichtet

Manuel Kahlisch, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. Ein 15-jähriges Mädchen verstarb, nachdem es aus ungeklärten Umständen von einer U-Bahn erfasst wurde. Die Mutter erhoffte sich, durch einen Einblick in das Facebook-Profil ihrer Tochter die Todesumstände aufzuklären. Insbesondere wollte sie wissen, ob ihre Tochter möglicherweise Suizidgedanken hatte. Die Informationen waren zudem wichtig, um Schadensersatzansprüche des U-Bahn-Fahrers abzuwehren. Das Facebook-Konto war allerdings inzwischen in den sogenannten Gedenkzustand versetzt worden, sodass die Inhalte des Kontos erhalten bleiben, aber ein Einloggen nicht mehr möglich ist.

Digitale Daten gehen auf die Erben über

Nachdem das Kammergericht Berlin zunächst einen Zugang abgelehnt hatte, stellte der BGH nun mehr klar, dass im Erbrecht für digitale Inhalte die gleichen Regeln gelten wie in der analogen Welt. Das Vertragsverhältnis über ein Konto bei einem sozialen Netzwerk geht daher vollständig auf die Erben über, weshalb diese auch den vollen Zugang bekommen müssen. Dabei betont das Gericht, dass dem weder das Fernmeldegeheimnis noch die Höchstpersönlichkeit der Inhalte oder der Datenschutz entgegen stehen. Auch Tagebücher und persönliche Briefe werden nach geltendem Recht vererbt, sodass für digitalen Inhalt nichts anderes gelten kann. Ein Bild auf der digitalen Pinnwand ist erbrechtlich also nichts anderes als ein Foto im Album, ein Eintrag auf der Seite nichts anderes als ein Brief oder eine Postkarte. Bis zu

dieser Entscheidung des BGH vergingen jedoch acht Jahre, in denen sich die Mutter durch drei Instanzen ihr Recht erstreiten musste.

Digitalen Nachlass regeln

Mit dem Tod des Verstorbenen gehen grundsätzlich alle Rechte, Pflichten, Verträge und auch der digitale Nachlass auf den Erben über. Dabei bestimmt zunächst das Gesetz, wer Erbe wird. „Zu den gesetzlichen Erben gehören prinzipiell Ehegatten, Kinder oder die Eltern“, erläutert Kahlisch. Wer nicht möchte, dass nach dem eigenen Tod ganz persönliche Dinge bekannt werden, der muss – unabhängig von Alter und Vermögen – aktiv werden. Jeder kann zu Lebzeiten selbst darüber bestimmen, welche Daten durch welche nahestehende Person eingesehen werden dürfen und was mit diesen Daten passieren soll. „Eine solche Bestimmung erfolgt in einem Testament“, so die Notarkammer Sachsen. „Auch um



→ Notar Michael Becker

Königstraße 17, 01097 Dresden
Tel: 0351/ 80 80 60
Fax: 0351/ 8 08 06 66
E-Mail: notariat@notarbecker.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr sowie
Montag bis Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



→ Notar Dr. jur. Alfons Braun

Rathenaustraße 6, 01445 Radebeul
Tel: 0351/ 8 39 78 80
Fax: 0351/ 8 39 78 89
E-Mail: drbraun@notardrbräu.de
Web: www.notardrbräu.de

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden
Tel: 0351/ 82 65 40
Fax: 0351/ 8 26 54 99
E-Mail: info@notar-schwipps.de

Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



→ Notar Achim Geißler

Haydnstraße 21, 01309 Dresden
Tel: 0351/ 4 40 07 60
Fax: 0351/ 4 40 07 70
E-Mail: info@geissler-notar.de
Web: www.geissler-notar.de

gerichtliche Streitigkeiten zu vermeiden, ist die eine Regelung zum digitalen Nachlass in der heutigen Zeit angezeigt“, gibt Kahlisch zu bedenken. Denn das Urteil des BGH wird auch über Facebook-Konten hinaus Wirkung haben.

Vorsorge treffen

Die zunehmende Digitalisierung bringt ein weiteres Problem: Es reicht nicht, dass der Erbe in die Verträge eintritt und rechtlich auf den digitalen Nachlass zugreifen kann. Der Erbe muss auch tatsächlich über einen Zugriff verfügen. Ihm muss also klar sein, wo sich überall digitaler Nachlass befindet. In der analogen Welt war dies bislang relativ einfach, da die Sachen typischerweise in der Wohnung lagen. Die Notarkammer Sachsen empfiehlt die Erstellung einer Übersicht, die zumindest die wichtigsten Konten und Benutzernamen umfasst. Wer zudem einen schnellen Zugang sicherstellen will, kann die entsprechenden Passwörter ergänzen und alles auf einem verschlüsselten USB-Stick – und damit geschützt vor einem unbefugten Zugriff – speichern. Die Zugangsdaten zum USB-Stick können z.B. in der Anlage einer Vollmachtsurkunde beim Notar als neutrale Instanz hinterlegt werden. Erhält der Notar die Auflage, die Anlage einer bestimmten Person erst häufiglich zu machen, z.B. wenn ihm der Tod durch Sterbeurkunde nachgewiesen ist, ist ein sicherer Zugriff auf die Übersicht dauerhaft gewährleistet.

Falsches Spiel mit Gewinnmitteilungen

Die Notarkammer Sachsen warnt vor Gewinnbenachrichtigungen von Fantasienotaren.

Derzeit versuchen Betrüger wieder verstärkt in Deutschland Bürger dazu zu bewegen, Gelder ins Ausland zu transferieren. Sie locken mit Geldgewinnen und geben sich dabei als Notare aus. Ein Anruf bei der Notarkammer Sachsen sowie eine Internetrecherche im Notarverzeichnis der Bundesnotarkammer schaffen Klarheit, ob hier Betrüger am Werk sind.

Die Freude von Heidemarie Beyer (Name geändert) währte nicht lange. Das angebliche Notarbüro Wolf, Hennig & Mauritz in Bautzen informierte sie telefonisch über einen Geldgewinn. Zum Erhalt des Gewinns sei es jedoch nötig, die Notarkosten zu übernehmen.

Frau Beyer überwies den Betrag per Western Union an einen Herrn in Österreich, der ihr von der angeblichen Notarin am Telefon als Empfänger mitgeteilt worden war. Ein Geldsegen erhielt Frau Beyer nicht. Vielmehr rief die freundliche Dame eine Woche später erneut an und forderte dreist eine weitere Überweisung. Es habe sich nämlich herausgestellt, dass Frau Beyer einen noch größeren Betrag gewonnen habe. Dementsprechend sei ein höherer Betrag für die notarielle

Bearbeitung erforderlich. Erst jetzt schöpfte Frau Beyer Verdacht. Ein Anruf bei ihrem örtlichen Notar, der die Notarkammer einschaltete, zeigte, dass es ein solches Notarbüro in Bautzen überhaupt nicht gab und Frau Beyer Betrügern aufgesessen war. Der Anruf bewahrte Frau Beyer vor einer zweiten Überweisung. Die erste Zahlung war indes verloren.

„Die Schreiben der angeblichen Notare haben die Notarkammer Sachsen in jüngster Zeit immer wieder beschäftigt. Die Beträgerreien erscheinen dabei in immer neuen Varianten“, berichtet Manuel Kahlisch von der Notarkammer Sachsen. Die Beträger versuchen schamlos, mit dem Amtscharakter des Notarberufs Seriosität vorzuspiegeln. Dabei existieren die genannten Notare überhaupt nicht. Die Beträger schrecken in ihrer Dreistigkeit vor nichts zurück. Zum Teil haben sie mittlerweile sogar eine täuschend echte Internetseite erstellt, auf der Fantasienotare mit gestohlenen Fotos verzeichnet sind. Auf diese Internetseite werden an der Echtheit der Gewinnbenachrichtigung zweifelnde Bürger gern verwiesen. „Die Beträger grasen ganze Landstriche in Deutschland systematisch nach Opfern ab“, so Kahlisch weiter.

Verunsicherte Bürger sollten sich eine schriftliche Gewinnbestätigung geben lassen. Über einen Anruf bei der örtlichen Notarkammer oder eine Recherche im Internet im amtlichen Notarverzeichnis unter www.notar.de kann überprüft werden, ob der angebliche Notar tatsächlich existiert. Unter der aus diesen sicheren Quellen erfragten Telefonnummer sollte der Notar angerufen und die Angelegenheit aufgeklärt werden. „Sobald für die Auszahlung oder die Auslieferung eines Gewinns Kosten angefordert werden, muss man hellhörig werden. In keinem Fall sollte dem Drängen nachgegeben und Geld ins Ausland überwiesen werden.“, warnt Kahlisch.

Über die Notarkammer Sachsen

Die Notarkammer Sachsen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Im Freistaat Sachsen amtieren derzeit insgesamt 122 Notarinnen und Notare, die in der Notarkammer Sachsen zusammengeschlossen sind. Die Notarkammer sorgt für eine gewissenhafte und lautere Berufsausübung der Notare und Notarassessoren, unterstützt die Aufsichtsbehörden bei ihrer Tätigkeit und fördert die Pflege des Notariatsrechts. Außerdem ist die Notarkammer für die Fortbildung der Notare und die Ausbildung des notariellen Nachwuchses verantwortlich.

**Mehr Informationen unter:
www.notarkammer-sachsen.de**



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain
Tel: 03522/ 5 10 20
Fax: 03522/ 51 02 19
E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



→ Notar Dr. Christoph Hollenders

Königstraße 1, 01097 Dresden
Tel: 0351/ 80 09 80
Fax: 0351/ 8 00 98 98
E-Mail: notar@hollenders.de
Web: www.hollenders.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung



Oktoberfest am 21.10.18 in Weinböhla

Kommen Sie zum Oktoberfest vorbei und testen Sie unverbindlich **Resound Linx 3D** während des Festes. Testzeit von 13 – 18 Uhr.

Vorbei kommen, Hörtest durchführen, Hörsysteme anpassen lassen und los! Testen sie unter realen Bedingungen die aktuelle Hörsystemtechnik!

Wir freuen uns auf Sie!



Inh. Dana Landgraf

Rathausplatz 1, 01689 Weinböhla
Telefon: 035243/47 50 00,
weinboehla@hoerakustik-landgraf.de
www.hoerakustik-landgraf.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 16:00 Uhr
Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr



Gutschein - Oktoberfest zum kostenlosen Hörtest

Testen Sie Resound Linx 3D Hörsysteme auf dem Oktoberfest



Rathausplatz 1 · 01689 Weinböhla

Aktionszeitraum 21.10.2018 von 13 – 18 Uhr Oktoberfest Weinböhla
um telefonische **Voranmeldung** wird gebeten Telefon: 035243/47 50 00





Fotos: Privat

Goldener Herbst in Weinböhla

Das Herbstfest am 21. Oktober lockt mit vielen Attraktionen

Weinböhla ist eine kleine Gemeinde im Landkreis Meißen, die malerisch an der Sächsischen Weinstraße gelegen ist. Im Herzen der Kulturlandschaft Dresden, Meißen und Moritzburg zu Hause, lockt der Erholungsort mit seinem besonderen Charme.

Regelmäßig einmal im Jahr laden Weinböhlaer Händler an einem

Sonntag zum Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Am 21. Oktober 2018 ist es wieder soweit: Hunderte an Menschen strömen zum an der Hauptstraße entlang verlaufenden Ortszentrum bis in Richtung Kirchplatz und Zentralgasthof. Im Herzen Weinböhlas öffnen zahlreiche Geschäfte von 13 bis 18 Uhr ihre Pforten, die die Kauflust der Besucher mit zahl-

reichen Angeboten und Rabatten wecken. Ob Mode, Bücher oder Elektronik – bei dieser großen Auswahl ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Unterschiedliche Angebote sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Von deftig bis süß, von Wasser bis Wein – auf der kulinarischen Entdeckungsreise kommt jeder auf seine Kosten.

Einblicke in die regionale Historie: im Heimatmuseum

Mittlerweile ist es beim Oktoberfest Weinböhla Tradition, dass die Betreiber des Heimatmuseums zu dieser Veranstaltung ebenfalls Besucher willkommen heißen. Wer möchte, erhält auch beim diesjährigen Fest im Heimatmuseum

Wir lassen es krachen!!

Hauptpreis Gewinnspiel:
65 Zoll 4K Fernseher

FirstGo
the world speaks with us...

Hauptstr. 25
01689 Weinböhla
035243 - 449388
info@firstgo.de

Unger Wärmesysteme

Dietmar Unger

Rathausstraße 2c
01689 Weinböhla

Telefon: (03 52 43) 5 12 91
Funk: (01 72) 9 65 76 49
Telefax: (03 52 43) 5 12 92

E-Mail: info@unger-waermesysteme.de



www.unger-waermesysteme.de



Nudelmanufaktur & Winzerstube

- Sächsische Nudelspezialitäten aus eigener Manufaktur
- Italienische Feinkost
- Weine und Grappa-Spezialitäten
- Geschenke-Service
- Verkostungen & Events
- Mediterranes Catering
- Winzerstube mit Weinausschank und kleinen mediterranen Speisen



Öffnungszeiten:

Mi. bis Fr. 11.00 - 20.00 Uhr
Sa. 10.00 - 20.00 Uhr
sowie zu ausgewählten Veranstaltungen

Reservierungen: Tel. 035243 463410 oder service@pestorado.de

Pestorado - Nudelmanufaktur & Winzerstube
Kirchplatz 2 (im Zentralgasthof) in 01689 Weinböhla



Einblicke in die Historie und Besonderheiten der kleinen Stadt. Öffnet das Heimatmuseum seine Tore, erwartet Gäste eine bunte Mischung aus Exponaten der Schul- und Kirchengeschichte sowie zum Weinbau. Im Dachgeschoss des Hauses befindet sich eine alte Bauernstube, die nur erahnen lässt, wie unsere Vorfahren arbeiteten und lebten. Die Sammlung an knapp 1.000 historischen Ausstellungsstücken wird durch eine Rebschulanlage ergänzt, die einen Blick hinter die Kulissen des Weinanbaus gewährt. Neben einem speziell für Kinderspielzeug angefertigten Raum lüftet der „Peterkeller“ das Geheimnis darüber, wie der Weinbau in der Region schon im 18. Jahrhundert funktionierte.

Diese Aktionen und Angebote versprechen Kurzweil

Mit einer Stippvisite im Heimatmuseum beginnt die Erkundungstour beim Weinböhlaer Herbstfest aber auch erst. Angebote wie eine Wurfmaschine, der heiße Draht oder Präsentationen von Miet-Wohnmobilen unterstreichen die Vielfalt dieser Festlichkeit. Dank Kinderkarussell, Modenschauen, Hüpfburgen, Kinderschminken, der Herstellung von Badesalz in Eigenregie oder dem Kindersachenflohmarkt kommt beim Herbstfest Weinböhla keine Langeweile auf. Strahlende Kinderaugen

DA WERDEN SIE AUGEN MACHEN!

Erleben Sie den innovativsten Sehtest aller Zeiten im Rodenstock DNEye® Van. Für ein Seherlebnis, so einzigartig wie Sie selbst.

Sonntag, 21.10.2018, von 13 bis 18 Uhr, in Weinböhla am Rathausplatz 7. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Sehtest-Termin.



AKTION!

Beim Kauf einer Brille mit DNEye® optimierten Gläsern erhalten Sie vom 21. – 27.10.2018 die DNEye® Optimierung für 1 Glas im Wert von € 50,- rabattiert.

AUGENOPTIK
vetteroo

Hauptstraße 28
01689 Weinböhla
Tel.: 035243 / 32730
Fax: 035243 / 46710
info@augenoptik-vetter.de
www.augenoptik-vetter.de

sind auf der K&K-Bahn oder beim Ponyreiten vorprogrammiert. Dank Bierrutsche oder der Seherlebniswelt Showroom kann das Oktoberfest beginnen – welch ein Vergnügen für alle Generationen.

Glücksrad, Glücksspielaktionen und vieles mehr

Dieses Mal ist unter anderem der Hörakustikspezialist „Hörgeräte Landgraf“ vertreten, der alle Interessenten beim „Smart Hearing Day“ gern über Vor- und Nachteile moderner Hörgeräte informiert. Mit dabei ist das Glücksrad für Groß und Klein, an dem alle Besucher des Oktoberfests auf Fortunas Beistand hoffen dürfen. Der Kommunikationsexperte „First-Go“, Vodafone- und TelekomPartner, feiert zusammen mit seinem Team 15-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses überrascht dieser Veranstalter mit 15 publikumtauglichen Aufgaben. Als Hauptpreis winkt ein 65 Zoll großer Fernseher! Das animiert so manchen Besucher dazu, bei dieser Aktion sein Glück zu versuchen. Und um die 15 Jahre gebührend zu feiern, erhalten Kunden nicht nur ein Startguthaben oder Treuebonus bei einem Neuvertrag oder einer Vertragsverlängerung in Höhe von 15 Euro, sondern auch noch 15 Prozent Rabatt auf Zubehör.

Exklusive Rabatte winken

Die Optiker der „Augenoptik Vetter“ lassen es sich zum Oktoberfest Weinböhla nicht nehmen, zum Extra-Showroom in die Hauptstraße 7 einzuladen. Wer möchte, sollte an

diesem Tag die Gelegenheit ergreifen und die Vorzüge einer professionellen Seherberatung genießen. Als Belohnung winkt beispielsweise ein Rabatt auf ausgewählte Markengläser im Wert von 50 Euro. Wer möchte bei diesen Aussichten nicht sein Glück versuchen? Eine bunte Mischung aus köstlichem Wein, Kaffee und Kuchen präsentiert die „Bäckerei und Konditorei Liebscher“. Kinderherzen schlagen auf einem Abstecker zur „Kinder Uni“ höher. Diese Attraktion begeistert mit tollen Ideen für die Oktoberbastelei mit Zauberkniete. Zudem nimmt der Anbieter das diesjährige Oktoberfest als Anlass, um sein neues Sortiment an Utensilien für Handarbeit vorzustellen.

Ein Fest für alle Generationen

Beim Oktoberfest Weinböhla 2018 ist eines gewiss. Angenehmer, aufregender und vielfältiger als bei diesem Ereignis kann der Herbst nicht gefeiert werden. Mit der Weinbar, Kindereisenbahn, einem kleinen Antikmarkt oder Ausfahrten mit Traktoren und Oldtimern beweisen die Veranstalter, dass bei dieser Veranstaltung an alles gedacht wurde. Dinge zum Verschenken, Wohlfühlen oder selbst behalten verspricht der Anbieter „Herzallerliebst“, bei dem schon die ersten Adventskalender gebastelt werden können. Zudem haben mehrere Veranstalter für ihre Besucher besondere Überraschungen angekündigt. Das Weinböhlaer Herbstfest ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender, die heute



Der Weg ist das Ziel

Vermietung & Verkauf von Wohnmobilen

Alle Fahrzeuge sind bereits komplett ausgestattet!

Also nur noch ...

Einsteigen - Losfahren - Wohlfühlen

www.elbe-freizeitmobile.de

Telefon 0152 28755160

Verkaufsoffener Sonntag
13-18 Uhr



Vorstellung des neuen Sortiments

Stoffe & Handarbeit



Kreativ mit Zauberkniete

Herbstblätter



Hauptstraße 21 01689 Weinböhla T:035243/44171
www.kinder-uni.de

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART

KAROSSERIEBAUER

Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Unser Weinkeller auf der Hauptstraße 1 hat geöffnet



Steinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.de



herzallerliebst

DEKORATION & GESCHENKIDEEN

Kirchplatz 10a, 01689 Weinböhla, Tel. +49 35243 477787, info@herzallerliebst-online.de

Geithe & Ußner e.K.
Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör
Schindlerstraße 4 · 01689 Weinböhla · Tel. 035243 32 382

Verkauf auch an Privat!
... denn Sauberkeit ist Lebensqualität

Wir haben geöffnet: Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr
www.geithe-ussner.de



Ihr auch am SonntagBäcker in Weinböhla & Moritzburg

Stammhaus Weinböhla
Dresdner Straße 61
01689 Weinböhla
Tel. 03 52 43-3 61 08

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 5.30 bis 18 Uhr
Sa 5.30 bis 11.30 Uhr
So 6 bis 10 Uhr

Schloßcafé Schlossgalerie
Schlossallee 5
01468 Moritzburg
Tel. 03 52 07-99 59 69

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 6 bis 18 Uhr
Sa 7 bis 18 Uhr
So 7 bis 18 Uhr

Filiale Coswig
Moritzburger Str. 6-8
01640 Coswig
Tel. 03 52 3-7 31 99

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 7 bis 18.30 Uhr
Sa 7 bis 13 Uhr

Filiale Radebeul
Hauptstraße 20
01445 Radebeul
Tel. 03 51-83 39 30 50

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 6.30 bis 18 Uhr
Sa 6.30 bis 11 Uhr

Fax: 03 52 43-3 61 04 · www.baeckerei-liebscher.de · info@baeckerei-liebscher.de

Weinböhla's Trödel-, Kunst- und Weinmarkt

Handelsagentur für Antikwaren, Trödel, Holzkunst, sächsische und französische Weine, Wohnungs- und Hausberäumungen



Öffnungszeiten:
Mo 13 – 18.30 Uhr
Di, Mi, Do 10 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 14.30 Uhr

Jens Wardas · Kirchplatz 6 · 01689 Weinböhla
Tel.: (0172) 3 58 94 47 · jens.wardas@t-online.de

nicht mehr wegzudenken ist. Nach einer Stippvisite bei dieser Feierlichkeit wird jeder Besucher verstehen, weshalb sich dieser Event einer so großen Beliebtheit erfreut.

Immer einen Besuch wert

Auch abseits des Herbstfestes kann man in Weinböhla viel entdecken. Zum Beispiel ist der kleine Ort und seine Umgebung ein Wander- und Radfahrparadies mit vielen Gesichtern, das eine Vielzahl pittoresker Naturlandschaften vereint. Ausflugsziele wie der Sächsische Weinwanderweg oder Lehrpfad „Obere Aue“ in Niederau sind nur einige Wanderpfade, die durch üppige Weinberge, bilderbuchgleiche Landschaften und verborgene Waldteiche führen. Zudem lockt der Fahrradverein auch dieses Jahr zum Herbstfest mit verschiedenen Ausfahrten.



Foto: Rolf Handke | pixelio

sind unvergessliche Momente garantiert. Fantastische Aussichten auf die Region versprechen imposante Bauwerke wie der Friedenstein oder König-Albert-Turm. Eine Erkundungstour durch den historischen Ortskern präsentiert das Städtchen Weinböhla von einer seiner schönsten Seiten. Schon seit dem 16. Jahrhundert pflegen Einwohner Weinböhlas eine besondere Beziehung zum Weinbau. Deshalb sollten es sich Weinkenner nicht nehmen lassen, an den 25 Hektar großen Weingebieten entlang zu flanieren oder im historischen Weingut – dem Schauplatz des Heimatmuseums – vorbeizuschauen. Wer den Ratsweinberg auf Schusters Rappen erobert, erhält vom Wartturm aus einen umwerfenden Blick auf umliegende Weinbaugebiete. Einmal im Jahr wird in der Stadt sogar das Weinböhlaer Winzerstraßenfest zelebriert. Einheimische und Auswärtige genießen es, gemeinsame Feste zu feiern und sich an den kleinen Dingen des Lebens zu erfreuen. Hierbei darf das Oktoberfest Weinböhla nicht fehlen.

**Noch mehr Informationen dazu finden Sie unter:
www.weinboehla.de**

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 26. September 2018 folgende Beschlüsse gefasst:
Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Dresden-Hellerau (Airportpark) V2530/18

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück An der Bartlake, Wilschdorfer Landstraße, bestehend aus einer noch unvermessenen Teilfläche des Flurstückes 1143/2 der Gemarkung Hellerau, mit

einer Größe von ca. 8.640 m² an die in Anlage 1 zur Vorlage benannte Käuferin zu einem Kaufpreis von 860.000,00 Euro zu veräußern.
Bebauungsplan Nr. 3040, Dresden-Hellerau Nr. 14, Festspielhaus Hellerau, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes V2538/18

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-

genschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für den Bereich um das Festspielhaus Hellerau einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3040, Dresden-Hellerau Nr. 14, Festspielhaus Hellerau.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben

„Sanierung des Neustädter Abfangkanals zwischen Ballhaus Watzke und Scharfenberger Straße/ Antrag auf bauzeitliche Grundwasserhaltung mit einer jährlichen Gesamtfördermenge von 500.000 m³ und Einleitung des geförderten Grundwassers in die Elbe“

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, Untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Sanierung des Neustädter Abfangkanals zwischen Ballhaus Watzke und Scharfenberger Straße/Antrag auf bauzeitliche Grundwasserhaltung mit einer jährlichen Gesamtfördermenge von 500.000 m³ und Einleitung des geförderten Grundwassers in die Elbe“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 5 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100.000 m³ bis weniger als 10 Mio. m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht zu er-

mitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt, z. B. zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe, der Bauzeitenregelung zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Grundwasser, einem baubegleitenden Grundwassermanagement, zur Minimierung möglicher Beeinträchtigungen der Schutzgebiete „FFH- und Vogelschutzgebiet Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“ und „Landschaftsschutzgebiet Dresdner Elbwiesen und -altarme“ während der

Bauphase sowie zur Vermeidung potenzieller Gefährdungen im Hochwasserfall.
Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 28. September 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Dicke Luft?



dresden.de/umwelt

Ortschaftsrat Mobschatz tagt

Der Ortschaftsrat Mobschatz tagt am Donnerstag, 11. Oktober 2018, 19.30 Uhr, im „Dorfclub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelgrund 7 b. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Gratulation der Personen, die im Jahr 2018 für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt werden
- Bürgerbeteiligungssatzung
- Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe

Bereits vor der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates findet 18 Uhr ein Gespräch des OB mit den Ortschaftsräten (nichtöffentliche Bürgerversammlung mit dem Oberbürgermeister statt. Interessierte sind hierzu eingeladen.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden Nr.: P069339 für kraftlos erklärt.

Wir trauern um den ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Herrn Oberbrandmeister Gunter Borrmann

geboren: 13. September 1958
gestorben: 1. Oktober 2018

Er war 37 Jahre im Dienste der Landeshauptstadt tätig, zuletzt als Mitarbeiter des Sachgebietes Allgemeine Verwaltung.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende
Gesamtpersonalrat

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßiges Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann bewerben Sie sich bitte für die vom Haupt- und Personalamt ausgeschriebenen Stellen über das Onlinebewerberportal unter www.dresden.de/Stellenangebote. Registrieren Sie sich einmalig und erstellen Sie Ihr persönliches Profil. Nach erfolgreicher Registrierung können Sie sich über diesen Account einmalig oder auch mehrfach bewerben. Sie können Ihre Dateneingaben während des Bewerbungsprozesses im Bewerbungsportal jederzeit unterbrechen und später fortsetzen. Eine zusätzliche schriftliche Bewerbung ist nicht mehr erforderlich.

Für Bewerbungen der Eigenbetriebe gelten die Bestimmungen, die unter der jeweiligen Ausschreibung stehen. Sie sind extra im Internet unter www.dresden.de/stellen aufgeführt.

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)

Tunnelmanager/-in
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 66181001

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH), Bachelor (FH, BA oder Uni), welches zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in berechtigt, in den Fachrichtungen Elektrotechnik,

Elektronik, IT, Verkehrstechnik, Verkehrsbau oder vergleichbares Fachgebiet

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 24. Oktober 2018

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle (Online-Bewerbung)

Sachbearbeiter/-in
Instandhaltungsplanung
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 65181001

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulausbildung, zum Beispiel Diplom (FH), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in berechtigt, in der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Oktober 2018

■ Im Umweltamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)

Sachbearbeiter/-in
Landschaftsplanung
Entgeltgruppe 12
Chiffre-Nr. 86181001

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang, zum Beispiel Diplom (FH), Bachelor (FH, BA). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Oktober 2018

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, tgg. theater junge generation, ist die Stelle (Online-Bewerbung)

Mitarbeiter/-in
Veranstaltungstechnik/
Bühnenmaschinerie
Entgeltgruppe 7
Chiffre-Nr. 41181001

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem

anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig, vorzugsweise Mechatroniker oder Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2018

■ Im Jugendamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)

Sachbearbeiter/-in
Mahnwesen
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 51181001

ab dem 1. November 2018 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/ Kaufleute für Bürokommunikation), A-I-Lehrgang

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2018

Nähere Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/stellen.

Bewerben?



dresden.de/stellen



Pflegedienst MEDIK | Cornelia Lemmke
Staatlich anerkannte Fachkrankenschwester
für Palliativ- und Hospizpflege
Pain Nurse / Pain Nurse Plus

Der Pflegedienst MEDIK wurde im April 1994 mit der Idee gegründet, qualifizierte und individuelle Kranken- und Altenpflege im ambulanten Bereich anzubieten. Seither sind wir fester Bestandteil der häuslichen Pflege im Dresdner Süden.

Als qualifiziertes, einsatzbereites und freundliches Pflegeteam sind wir stets bemüht, unseren Patienten trotz gesundheitspolitischer Herausforderungen hinreichend medizinische und pflegerische Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Betroffene und ihre Angehörigen beraten wir umfassend und kostenfrei über sämtliche Leistungen, welche im häuslichen Bereich in Anspruch genommen werden können.

Ganz individuell vermitteln wir, wie physische und psychische Belastung der Pflegenden begrenzt und häusliche Pflege sowie Betreuung selbstständig durchgeführt werden kann. Die würdevolle Begleitung Sterbender ist uns ein ganz wichtiges Anliegen! Gemeinsam mit Hospizdiensten und der Palliativmedizin gestalten wir die Pflege Betroffener in ihrer häuslichen Umgebung einfühlsam und menschlich.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wenn Sie Hilfe benötigen!

Wir suchen 2 Pflegefachkräfte

Sie verfügen über:

- einen Abschluss als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
- einen Führerschein Klasse B

Sie wünschen sich:

- die Möglichkeit einer spannenden Teamarbeit aber auch individuelle Entwicklungsmöglichkeiten
- Würdigung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- einen respektvollen Umgang im Team

Dann bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie.
Vielleicht bis bald! Ihre Pflegekollegen von MEDIK

Pflegedienst MEDIK | Cornelia Lemmke, Michelangelostraße, 4 01217 Dresden
Tel.: (0351) 476 34 09, Fax: (0351) 417 47 60, E-Mail: info@pflege-medik.de

Öffentliche Bekanntmachung über die

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden

gemäß § 19 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 20. September 2018 hat der Stadtrat mit Beschlussnummer V2520/18 folgenden Beschluss gefasst. Der Stadtrat beschließt:

A. Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit einer Bilanzsumme von 24.524.376,39 Euro davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 16.813.247,12 Euro
 - das Umlaufvermögen 7.694.250,87 Euro
 - Rechnungsabgrenzungen 16.878,40 Euro
- davon entfallen auf der Passivseite auf
- das Eigenkapital 10.696.442,13 Euro
 - den Sonderposten 105.956,78 Euro
 - die Rückstellungen 269.022,38 Euro
 - die Verbindlichkeiten 400.019,21 Euro
 - Rechnungsabgrenzungen 13.052.935,89 Euro
- einem Jahresgewinn von 420.825,81 Euro davon

Betrieb gewerblicher Art 388.288,31 Euro Hoheitsbereich 32.537,50 Euro einer Ertragssumme von 6.454.725,35 Euro einer Aufwandssumme von 6.033.899,54 Euro wird festgestellt.

B. Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen (siehe Anlage 3):
1. Der Stadtrat beschließt die Ausschüttung an die Stadt in Höhe von 200.000,00 Euro.

Die Ausschüttung setzt sich wie folgt zusammen:

32.537,50 Euro aus dem hoheitlichen Bereich
167.462,50 Euro aus dem gewerblichen Bereich (Nettoausschüttung) darauf entfallen 29.841,85 Euro Kapitalertragssteuer 1.641,30 Euro Solidaritätszuschlag.
2. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 189.342,66 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Ich habe den Jahresabschluss –

bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

darstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 28. März 2018

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss und Lagebericht werden für sieben Tage nach Erscheinung der Bekanntmachung, von 10 bis 15 Uhr, im Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, 01159 Dresden, Löbtauer Straße 70, Zimmer 214, ausgelegt.

Wie viel?

dresden.de/statistik

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de
facebook.com/stadt-dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Redakteurin: Sandra Reimann

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Pionier der modernen Küche
die Lust nach Leben – seit 125 Jahren

Poggenpohl Sidonienhöfe · Sidonienstr. 4B · 01445 Radebeul · Tel. 0351 / 795 556 51 · www.poggenpohl-radebeul.com
125years.poggenpohl.com

125 years
since 1892

poggen
pohl

KÜCHEN-AKTION

1000,- € geschenkt*

5 Jahre Garantie auf alle Geräte



Pirnaer
Möbelhandel GmbH

*bei Küchenkäufen ab 6500,- €

www.pirnaer-moebelhandel.de

Exklusive
Einrichtungen
...die bezahlbar sind